

# JAHRESBERICHT DES KARL KÖNIG INSTITUTS

## für das Jahr 2025

### Gemeinschaftsbildung als Grundlage und fortlaufender Prozess

Wieder blicken wir auf ein ereignisreiches, vielseitiges und dicht gefülltes Jahr zurück. In unserer Zusammenarbeit mit den Camphill Einrichtungen in Mitteleuropa haben wir uns in diesem Jahr besonders Fragen der Gemeinschaftsbildung zugewendet. Unter vielen Themen und Aktivitäten ist Gemeinschaftsbildung immer wieder – man könnte auch sagen *immer im Hintergrund* – ein Grundthema.

Die Mitglieder des Vorstands (Regine Bruhn, Jan Göschel, Christoph Hänni, Anita Pedersen, Cornelius Pietzner und Brigitta Waldow-Schily) haben alle einen gewissen Camphill Hintergrund, wie auch Richard Steel als Geschäftsführer, sind aber auch alle darüber hinaus tätig.

Gemeinschaftsbildung ist im Institut teilweise eine praktische Grundlage, da wir uns regelmäßig in größeren und kleineren Gruppierungen in persona oder auch online zusammenfinden; aber es ist auch ein Arbeitsziel in vielfältiger Weise. Ein Projekt wird vom Institut unterstützt, um die Fragen der Gemeinschaftsbildung im Sinne Camphills für die heutige Zeit weiter zu erforschen, und regelmäßige – auch internationale Gespräche finden statt. Doch gehört es auch zu unseren Zielen, Gemeinschaft in allen Zusammenhängen zu fördern, zu unterstützen und zu erforschen.

Unsere Frage ist: Wie können wir die Gemeinschafts-Ideale in Camphill unterstützen, in Zeiten äußerer und innerer Prüfungen? Aber wie können wir mit anderen Gemeinschaftsimpulsen helfend verbinden?

Auch die Formen der Zusammenarbeit unmittelbar im Institut sind uns wichtig. Im November 2025 führten wir mit Gästen eine interessante **Zukunftswerkstatt** durch. Wir wollen neue Freunde einbeziehen, um uns zu neuen Perspektiven und Ideen für die weitere Entwicklung und Ausrichtung des Karl König Instituts inspirieren zu lassen und längerfristig einen Generationenwechsel einleiten.

### Die verschiedenen Orte

#### Berlin-Kleinmachnow:

Zu der bestehenden, intensiv zusammenarbeitenden „Sekretariatsgruppe“ (wobei Angela Stintzing „aus der Ferne“ dazugehört) freuen wir uns sehr, dass zwei neue Menschen dazugekommen sind: Ellen Roberts und Luke Stintzing. Ausführlicher werden sie im Sommer-Newsletter vorgestellt. Ellen ist in Camphill in Nordamerika aufgewachsen und lebt seit vielen Jahren in Potsdam. Sie hat schon sehr viel mit englischen Texten geholfen und wird im neuen Jahr mit einer halben Stelle mitarbeiten. Da Fiona Mentzel ihre Aufbauarbeit für unsere Präsenz in den sozialen Medien abgeben musste, hat Angelas Sohn, Luke, diese Aufgabe im Rahmen seiner Schul-Projektarbeit aufgenommen. Beide sind bereits feste Bestandteile unserer Arbeitsgemeinschaft geworden!



Jetzt haben wir ein schönes Bild von Michael Reinardy in unserem Büro!

**Camphill Hudson, New York State, USA:**

Das Standbein des Karl König Instituts in Nordamerika, ist an die Camphill Stadtgemeinschaft in Hudson, New York State, angeschlossen. Das dortige Büro wird weiterhin von Deborah Grace geleitet und wird das Büro finanziell durch die Camphill Foundation und die Region (Association) unterstützt. Bald stehen Änderungen an: eine Nachfolge (eventuell auch ein Team) für Deborah wird aktiv gesucht. Der Leiter von Camphill Hudson, Onat Sanchez-Schwarz unterstützt uns und ist im täglichen Austausch mit Deborah.

*Dadurch, dass unser Büro in das Haupthaus, „Solaris“ von Camphill Hudson eingegliedert ist, können Freunde der kleinen Stadt-Gemeinschaft immer wieder zu Besuch kommen.*



Eine kleine „Advisory Council“ beschäftigt sich mit Fragen der Zukunft. Onat gehört dazu, aber auch Karen Murphy von der Camphill Foundation, Mary Wildfeuer von der Camphill Association, Andreas Schuschke von der Schulgemeinschaft in Beaver Run und Robyn Hauenstein, eine der führenden Personen beim „Front Range Anthroposophical Café“ in Boulder, Colorado. (<https://frontrangeanthrocafe.org/about-us/>) Abgesehen von weiteren Veranstaltungen, ist eins der wichtigen Arbeitsgebiete in USA zur Zeit die Vorbereitung von Hörbüchern, die ab Ostern 2026 angeboten werden sollen.

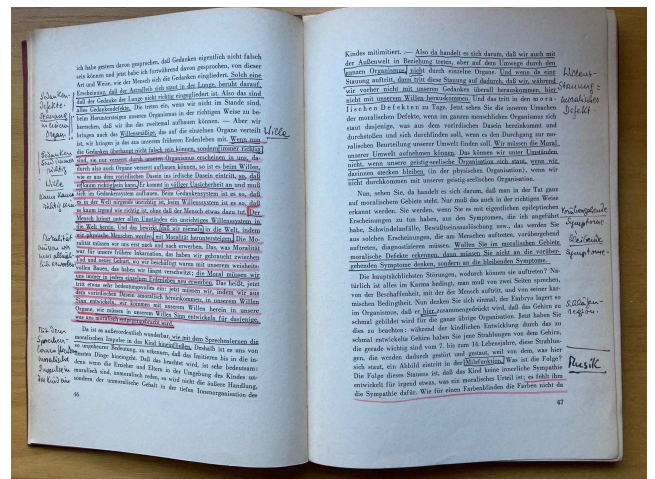


*Wenn Richard in den USA ist, gibt es auch in Hudson Veranstaltungen*

**Karl König Archiv in Aberdeen, Schottland:**

In Schottland ist Christoph Hänni (der auch im Vorstand ist) meist alleine im Archiv unserer Original-Unterlagen.

*Dieses Jahr haben wir in Karl Königs Bibliothek den Teil mit der Rudolf Steiner Gesamtausgabe untersucht. An einem Beispiel (hier der „Heilpädagogischer Kurs“) sieht man wie intensiv König studiert hat. Solche Arbeiten sind für die Bearbeitung von Königs Werk sehr wichtig.*



Manche Helfende Hände sind immer wieder im Archiv, und mindestens einmal jährlich findet unsere „Archivwoche“ statt: Richard war in diesem Jahr mit einer kleinen Gruppe dort (Gillian Withrington und Frauke Römer vom Lehenhof, Cherry How aus Irland) – und es sind wieder viele Aufgaben erledigt worden. Im Newsletter berichten wir immer. Wer in Zukunft Interesse an solchen Arbeiten hat, darf sich gerne bei uns melden!

*Camphill Hall –  
der erste Festsaal der Camphill  
Bewegung in Schottland wurde an  
Murtle Haus (rechts) angebaut und  
1962 von Karl König eröffnet. In dem  
Zwischenbau haben wir ein Büro.*



## **Ambassadors**

Diese weitverzweigte Gruppe hat uns in vielen Dingen in diesem Jahr unterstützt. Im Juni 2025 gab es wieder ein Treffen am Bodensee mit elf Menschen. Konkret sind zwei neue Arbeitsgruppen, die sich regelmäßig treffen, gebildet worden: Eine zum Thema Werbung/Marketing und eine dazu, wie das Institut drängende Fragen der Zeit in die Arbeit integrieren kann. Im Juni 2026 soll ein weiteres Treffen der Ambassadors stattfinden.



*Treffen der Ambassadors am Bodensee, Juni 2025*

## **UK und Irland**

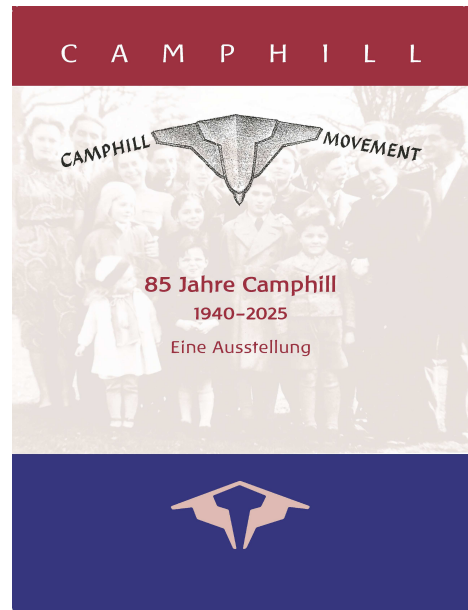
In Stroud, England, fand im April eine Tagung statt, bei der ursprünglich eine Ambassador-Initiative für UK und Irland gestartet werden sollte. Es wurde deutlich, dass bei dem Zerfall der regionalen Zusammenhänge dort, zuerst mehr Vorbereitung nötig ist. Eine kleinere inhaltliche Tagung konnte stattfinden, die im kommenden Jahr fortgesetzt werden soll. Peter Bateson hilft mit Organisation. Wir waren auch – wie fast jedes Jahr - bei der Sektionstagung („ACESTA“) in Emerson College mit Beiträgen dabei.

## **Die nordische Region**

Neu ist Malle Vogelsang unsere Kontaktperson für die Camphill Northern Region Association. Die Region ist an unserer Arbeit interessiert und unterstützt uns seit vielen Jahren finanziell. Wir haben auch immer wieder Veranstaltungen, vor allem in Norwegen gestaltet. Eine regionale Archivarbeit hat auch begonnen, die wir etwas begleiten.

## Kooperationen

Gemeinsam mit den Camphill-Ausbildungen haben wir eine Festschrift zum 60-jährigen Bestehen der Camphill Ausbildungen am Bodensee erarbeitet und hergestellt. Außerdem wurde vom Karl König Institut eine Ausstellung „85 Jahre Camphill“ erstellt, eine Erweiterung der „80 Jahre Camphill“ Ausstellung um Ergänzungstafeln zu den Ausbildungen. Regine Bruhn konnte ihre neue Karl König Biographie dort vorstellen. Wir werden weitere Felder der Zusammenarbeit aufbauen. Eine Kooperation mit der Firma Sonett ist auch in Vorbereitung.



## Weiterbildungsveranstaltungen

Wir sehen unsere Aufgabe darin, das Werk Karl Königs nicht nur durch Publikationen verfügbar zu machen, sondern auch durch Vorträge, Seminare und Ausstellungen für die Gegenwart und Zukunft weiterzuentwickeln. Zu diesem Zweck haben wir neuerdings auch ein **Kollegium** für Weiterbildung ins Leben gerufen und Angebote entwickelt.

(<https://www.karlkoeniginstitute.org/de/kollegium.asp>)

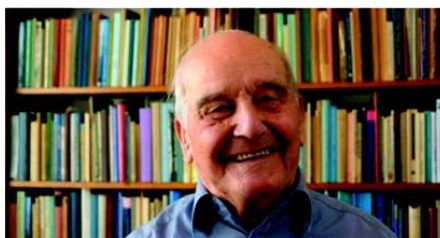
Die Fortbildung zum Thema "Professionelle Organisation und spirituelle Gemeinschaftsbildung in Sozialtherapie und Heilpädagogik" schloss mit einer dritten Sitzung Ende Oktober 2025 ab. Ein ähnliches Angebot soll wiederholt werden. Verantwortliche: Peter und Ute Beier, Regine Bruhn. An sechs Abenden im Jahr verteilt gab es in Kleinmachnow eine halbtägige Fortbildung (mit Zertifikat) von Richard Steel zum anthroposophischen Menschenbild. Die 14 Teilnehmenden aus der Umgebung kommen aus unterschiedlichen pädagogischen und therapeutischen Berufen und ergänzten sich mit ihren Erfahrungen und Fragen. 2026 wird es eine Vertiefungsarbeit geben. Am 12./13. Dezember 2025 fand ein Übungsretreat in Frickingen, Bodensee statt: *Herzdenken, eine Notwendigkeit unserer Zeit – Die Eurythmie und der Seelenkalender als Übungswege*. (Ulrike und Guy Cornish, Richard Steel).

## Digitale Foren

Die digitalen wöchentlichen Vortragsreihen zu den Wochensprüchen des Seelenkalenders von Rudolf Steiner im Zusammenhang mit Karl Königs entsprechenden Illustrationen sind weiterhin auf Deutsch, Englisch und Italienisch gegen Gebühr abrufbar und haben viele Menschen weltweit erreicht. Auch die Studiengruppe in China arbeitet weiter.

## Projekt "Living History"

Der Titel dieses inzwischen fertiggestellten Dokumentarfilms lautet nun auf Englisch "**A Light for Humanity – In the Footsteps of Karl König**" und auf deutsch "**Ein Leben für die Menschlichkeit – Auf den Spuren Karl Königs**". Die beiden Versionen sind auch inhaltlich etwasverschieden. Im Rahmen des Projekts wurden viele Interviews mit Menschen, die Karl König nocherlebt hatten, durchgeführt.



*Manche, die wir aufgenommen haben, sind als Kind Karl König begegnet, andere haben mit ihm zusammengearbeitet*

Viele Stunden Interviews, auf Englisch und Deutsch, mussten professionell mit einem sehr zeitaufwändigen inhaltlichen und technischen Aufwand editiert werden. Erfreulich sind besonders: Erstens: Die Zusage einer Zuwendung vom **Österreichischen Nationalfonds für Hilfe für Opfer des Nationalsozialismus**. Und zweitens wurde die deutsche Version noch im Dezember 2025 im österreichischen öffentlich-rechtlichen Rundfunk gezeigt worden („W24“). Von besonderem Interesse ist, dass wir überraschend ein kurze Filmdokumentationen von Karl König vom Westdeutschen Rundfunk fanden - aufgenommen im Kuhstall von Brachenreuth! Eine Tonbandaufnahme eines BBC-Interviews ist auch dabei. Durch das kommende Jahr – 2026 – werden wir Vorstellungen und Events anbieten – verbunden mit der Vorstellung der neuen Biographie.

## Kunst und die Erweiterung der Grenzen

Wir freuen uns, dass in diesem Jahr ein Aufleben unserer Beziehungen nach Italien in besonderer Weise zu Stande gekommen ist. Die Seelenkalenderbilder Karl Königs wurden in Oktober – zunächst öffentlich, dann für die Jahresversammlung der Anthroposophischen Gesellschaft in Italien – in Sichtweite vom Florenzer Dom gezeigt. Im November entstand dann eine Tagung mit Ausstellung im Palazzo della Luce in Torino. Demnächst erscheint die italienische Übersetzung unseres Kaspar Hauser-Bandes als 10. Band auf Italienisch.

*Wir waren mit Karl Königs Seelenkalender-Bildern Teil dieser wunderbaren Veranstaltung in Florenz*



Die Bilder von Michael Reinardy, die er uns zu Fundraising-Zwecken überlassen hat, sind in einem ersten Schritt in einer online Ausstellung zu sehen, bei der man die Bilder auch erstehen kann. Weitere Ausstellungen der Bilder sind in Planung. Brigitta Waldow arbeitet gerade an einem Buch über Michael Reinardy, sein Leben und sein Werk.

Nach ausführlichen Erwägungen und Gesprächen hat der Vorstand sich für eine schon länger angefragte Verleihung der Seelenkalenderbilder von Karl König für eine große Ausstellung im Kunstmuseum Tel Aviv entschieden. Der Kurator Ori Drumer versucht Kunst in schwierigen Zeiten zu machen und plante schon lange eine Ausstellung zum Thema "Trauma-Verarbeitung" während der Zeit des 2. Weltkriegs. Er war auf König gestoßen und hat eine besondere Hängung der Bilder vorgeschlagen, an einer riesigen Wand in vier Reihen übereinander, so dass die vier jeweils zusammengehörenden Bilder untereinander hängen werden. König wird im gleichen Raum mit Gemälden von Mark Rothko zu sehen sein. Richard erarbeitet Texte für das Ausstellungsteam. Die Ausstellung wird Mitte März bis Mitte Oktober 2026 stattfinden.

## Newsletter

Der Newsletter des Karl König Instituts erscheint mittlerweile in separaten deutschen und englischen Ausgaben. Fortan werden die Ausgaben auch zeitlich versetzt von einander erscheinen: der englische Newsletter zu Ostern und Michaeli; die deutsche Ausgabe zu Weihnachten und Johanni. Die Artikel sind nicht identisch. Man kann auch beide abonnieren. Wir haben einen bescheidenen aber regelmäßigen italienischen Newsletter für 2026 geplant.

## Veröffentlichungen

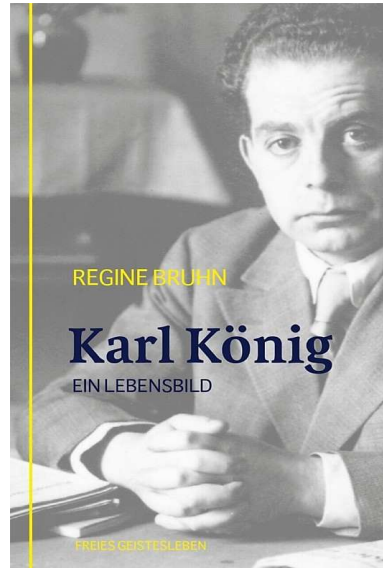
Langsam löst sich der Stau für unsere Bücher auf, der sich beim Verlag freies Geistesleben durch verlagsinterne Umstrukturierungen aufgebaut hatte. Es gibt dort kein Lektorat mehr - diese Aufgabe müssen wir selbst organisieren. Angela Stintzing hat dies, mit Hilfe von Chistiane Woltmann bereits übernommen.

Die neue Biographie: **Regine Bruhn: Karl König – Ein Lebensbild** ist bereits erschienen und hat gute Rezensionen bekommen. Der Band *Musik und Musikerlebnis* (hg. von Katarina Seeherr) und der Zusatzband über Königs jüdisches Schicksal müssen leider 2026 folgen.

Auf Englisch ist ein Buch über Carlo Pietzners Leben und Werk anlässlich seines 40. Todestages in Vorbereitung, das März 2026 bei Temple Lodge erscheinen wird.

Und zu den Veröffentlichungen gehört eigentlich die Webseite, die in diesem Jahr durch die vielen Projekte sehr stark gewachsen ist!

[www.karlkoeniginstitute.org](http://www.karlkoeniginstitute.org)



## Bewährte Bücher reduziert:

Wir haben vom Verlag Freies Geistesleben und Info 3 Verlag Restbestände übernommen, die wir reduziert verkaufen dürfen:

- Anne Weise: *Alfred Bergel. Skizzen aus einem vergessenen Leben. Wien - Theresienstadt - Auschwitz*. Stuttgart 2014. Gebundenes Buch. Reduziert auf 15 Euro
- Brigitta Waldow-Schily: *Das Licht des Kindes. Leitmotive im Werk von Greg Tricker*. Frankfurt 2022. Taschenbuch. Reduziert auf 10 Euro
- Alfons Limbrunner: *Die Wanderer ins Morgenrot. Karl König, Camphill und spirituelle Gemeinschaft*. Stuttgart 2016. Reduziert auf 8 Euro.

Für das Institut  
Regine Bruhn und Richard Steel

Im Anhang finden Sie auch die Listen unserer Publikationen und Veranstaltungen 2025.